

Call for Abstracts für die DGfE-BNE-Kommissionstagung 2022

"Ökologische, gesellschaftliche und individuelle Umbrüche und ihre Bedeutung für Bildung für nachhaltige Entwicklung"

vom 05. bis 07.09.2022 & Pre-Conference am 04.09.2022
an der Goethe Universität Frankfurt am Main

ermöglicht durch



FACHBEREICH
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN
GOETHE-UNIVERSITÄT FRANKFURT

Aktuell lassen sich zahlreiche ökologische und gesellschaftliche Umbrüche ausmachen, die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu registrieren, zu reflektieren und auf die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung gegebenenfalls hinsichtlich ihrer theoretischen Weiterentwicklung zu reagieren hat. Beispielhaft seien die folgenden Entwicklungen aufgerufen:

- das Erreichen von 1,5° Erderwärmung wahrscheinlich bereits im Jahr 2030, so der jüngste IPCC–Report (vgl. bspw. IPCC 2021);
- der drastische Verlust der Biodiversität, dessen negative Auswirkungen nicht nur aber eben auch mit denen der Erderwärmung auf eine Stufe gestellt werden (vgl. bspw. IPBES 2021);
- die weltweite Verstärkung zahlreicher Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten im Hinblick auf Einkommen, Gesundheit und Lebenserwartung sowie Bildungsgerechtigkeit besonders verschärft im Zuge der Corona-Pandemie (vgl. bspw. Mahler et al. 2021);
- das Erstarren von anti-demokratischen autoritären Regimen sowie die Gefährdung von Demokratien durch Fake News und Verschwörungstheorien auf der Ebene der Nationalstaaten (vgl. bspw. Forchtner 2020);
- die Digitalisierung als technologischer und kultureller Umbruch mit weitreichenden ökologischen, ökonomischen und sozialen Risiken wie Chancen für die Nachhaltigkeitsdebatte (vgl. bspw. WBGU 2019).

Vor diesem Hintergrund betont das neue UNESCO-Programm BNE 2030 normativ-konzeptionell die Gestaltung struktureller Veränderungen auf dem Weg zu einer "großen Transformation" (vgl. UNESCO 2020). Das Programm verweist jedoch nicht nur die Bedeutung von BNE für das Erreichen der Sustainable Development Goals, sondern proklamiert auch die

Notwendigkeit individueller Umbrüche – im Sinne transformativer Lernprozesse oder transformatorischer Bildungsprozesse – besser zu verstehen und zu begleiten.

Vor diesem Hintergrund sollen die folgenden Fragestellungen im Zentrum der Tagung stehen:

- Welchen Stellenwert haben Diagnosen der ökologischen, der gesellschaftlichen und der individuellen Umbrüche und Transformationsprozesse für die Forschung der BNE? Welchen Stellenwert sollten entsprechenden Diagnosen in der Theorieentwicklung und in der Konzeption von Forschungsprojekten zukommen?
- Inwiefern reagieren theoretische und empirische Arbeiten der BNE bereits auf ökologische, gesellschaftliche oder/und individuelle Umbrüche, und wie werden diese im Hinblick auf die ihnen innewohnende Komplexität, Gleichzeitigkeit, Nicht-Prognostizierbarkeit und hohe zeitliche Dynamik konzeptualisiert und ggf. operationalisiert?
- Mit BNE wird zugleich der Anspruch verbunden, aktiv auf Bedingungen für gewünschte Umbrüche der angestrebten sozial-ökologischen Transformationsprozesse hinzuwirken und solche Transformationen zu gestalten oder mindestens aktiv zu befördern. Im Hinblick auf diese gewünschte Form von Umbrüchen stellt sich die Frage: Wie begründen die Theorien und die Konzepte der BNE Umbrüche normativ, wie werden die Umbrüche empirisch beforscht und theoretisch konzeptualisiert? Zeichnen sich transformatorische Bildungsprozesse oder transformative Lernprozesse im Kontext von Nachhaltigkeit als Prozesse des individuellen Umbruchs aus und wenn ja, wie werden sie beschrieben (vgl. bspw. Nohl 2016)?
- Inwiefern lassen sich Umbrüche, Leerstellen oder Kontinuitäten im Hinblick auf das leitende Erkenntnisinteresse in diversen BNE-Forschungsprojekten identifizieren, z. B. postkoloniale Perspektiven? Welche Rolle spielen Umbrüche und ggf. Kontinuitäten in den (Sub-)Disziplinen wie den Fachdidaktiken oder gegenstandsbezogen auf einzelne Forschungsfelder der BNE-Forschung, wie die Schulentwicklungsforschung? Welche methodologischen Umbrüche und Entwicklungen lassen sich in einzelnen Strömungen, wie bspw. der Kompetenzorientierung, erkennen?

Die Tagung soll diesen und weiteren Fragen nachgehen. Für den 04.09.2022 ist zusätzlich eine Pre-Conference geplant, die sich vor allem an den wissenschaftlichen Nachwuchs richtet.

Wir laden dazu ein, Beitragsvorschläge für die Tagung sowie für die Pre-Conference im Umfang von bis zu 2.500 Zeichen (mit Leerzeichen, exklusive Literaturangaben) sowie Angaben zu den Autor*innen (Name, Institution, Forschungsschwerpunkte) bis zum 31.03.2022 unter der folgenden E-Mail-Adresse einzureichen: esd_conference_2022@dlist.server.uni-frankfurt.de.

Ein Bezug zum Tagungsthema ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

Für eine begrenzte Anzahl von Panels wird die Möglichkeit der digitalen Zuschaltung zur Tagung zur Verfügung stehen.

Neben Einzelbeiträgen ist das Einreichen von Arbeitsgruppen möglich. Arbeitsgruppen sollten aus zwei bis drei auf eine gemeinsame Fragestellung hin ausgerichteten Beiträgen bestehen. Ein Konzeptpapier für die geplante Arbeitsgruppe, in dem auch die Einzelbeiträge skizziert sind, im Umfang von bis zu 5.000 Zeichen (mit Leerzeichen, exklusive Literaturangaben) ist ebenfalls bis zum 31.03.2022 unter der folgenden E-Mail-Adressen einzureichen: esd_conference_2022@dlist.server.uni-frankfurt.de.

Eine Rückmeldung zu den Beitragsvorschlägen wird bis Anfang Mai gegeben.

Als Keynotesprecher:innen konnten für die Tagungen die folgenden Kolleg:innen gewonnen werden bzw. sind angefragt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof.´in Dr. Felicitas Magilchrist
(kulturelle Umbrüche; Digitalisierung; Georg-August Universität Göttingen);
- Prof.´in Dr. Marcia McKenzie
(Umbrüche im Verhältnis von Bildung, Wissenschaft und Politik unter besonderer Berücksichtigung von Right wing Populism, Conspiracy Theories and Eco-Fascism; University of Melbourne);
- Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl
(lern- und bildungstheoretische Umbrüche, Bildungsverlaufsdimensionen, Helmut-Schmidt Universität Hamburg);
- Dr.´in Friederike Otto
(Umbrüche in den gesellschaftlichen Naturverhältnissen, University of Oxford) [angefragt].

Für eine Podiumsdiskussionen zum Thema “BNE-Forschung im Umbruch?” am 06.09.2021 konnten für die Tagung die folgenden Kolleg:innen gewonnen werden bzw. sind angefragt (in alphabetischer Reihenfolge):

- Prof. Dr. Gerhard de Haan
(BNE aus Perspektive der erziehungswissenschaftlichen Zukunftsforschung; Freie Universität Berlin) [angefragt];
- Prof. Dr. Wolfgang Meseth
(BNE aus einer wissenschaftstheoretischen Perspektive, Goethe-Universität Frankfurt am Main);
- Prof.´in Dr. Christiane Meyer
(BNE aus fachdidaktischer Perspektive; Leibniz Universität Hannover);
- Prof.´in Bettina Lösch
(BNE aus kritisch-politischer Perspektive; Universität zu Köln) [angefragt].

Für die Teilnahme an der Tagung wird der Nachweis des Erfüllens von Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie (bspw. 2G-Plus) gegebenenfalls zwingend nötig sein. Sollte die Entwicklung der Corona-Pandemie es notwendig machen, behalten wir uns Anpassungen im Format der Tagung vor.

Hinweise zur Tagungsanmeldung folgen in Kürze.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2022 grüßt Sie das Organisationsteam:
Mandy Singer-Brodowski, Verena Holz und Helge Kminek

Übernachtungsmöglichkeiten

Auch wenn für den Zeitraum der Tagung bis jetzt keine Messen in Frankfurt angekündigt sind, empfiehlt es sich, frühzeitig zu buchen. Die folgenden Hotels befinden sich in der Nähe des Tagungsortes:

- Turm-Hotel
Eschersheimer Landstr.20
60322 Frankfurt am Main
<http://www.turmhotel-fra.de/>

Die Preise bewegen sich aktuell am Montag 05.09.22 & Dienstag 06.09.22 zwischen € 90,00 bis € 96,00 pro Tag und Einzelzimmer. Für eine Anreise am Sonntag ist aktuell mit € 67,00 zu rechnen.

- Hotel Mondial Comfort
Heinestraße 13
60322 Frankfurt am Main
<http://www.hotelmondialfrankfurt.de/>

Die Preise bewegen sich aktuell zwischen 83€ und 124€ pro Nacht.

- THE FLAG
Bockenheimer Landstraße 38 – 40
60323 Frankfurt am Main
<https://the-flag.de/hotels-serviced-apartments/frankfurt/west-m/>

Die Preise bewegen sich aktuell zwischen 92€ und 150€ pro Nacht.

- SAKS Urban Design Hotel
Mendelssohnstraße 79
60325 Frankfurt am Main
<https://www.saksfrankfurt.com/>

Die Preise bewegen sich aktuell zwischen 119€ und 223€ pro Nacht.

- Hotel Liebig
Liebigstraße 45
60323 Frankfurt am Main
<http://www.hotelliebig.de/>

Die Preise bewegen sich aktuell zwischen 149€ und 169€ pro Nacht.

- The Doorman Welle
Leerbachstraße 7
60322 Frankfurt am Main
<http://www.thedoorman.de/die-welle-frankfurt/>

Die Preise bewegen sich aktuell zwischen 125€ und 216€ pro Nacht.

Literatur

- Blättel-Mink, Birgit/Hickler, Thomas/Küster, Sybille/Becker, Henrike (Hrsg.) (2021): Nachhaltige Entwicklung in einer Gesellschaft des Umbruchs. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31466-8>.
- Forchtner, Bernhard (Ed.) (2020): The Far Right and the Environment. Politics, Discourse and Communication. New York: Abingdon.
- IPBES (Science-Policy Platform on Biodiversity and Ecosystem Services) und IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) (2021): IPBES-IPCC co-sponsored workshop on biodiversity and climate change – scientific outcome. 234 S.
- IPCC (2021): AR6 Climate Change 2021: The Physical Science Basis. Summary for Policymakers. https://www.ipcc.ch/report/ar6/wg1/downloads/report/IPCC_AR6_WGI_SPM.pdf.
- Mahler, Daniel G./Yonzan, Nishant/Lakner, Christoph/Castaneda Aguilar, Andres R. /Wu, Haoyo (2021): Updated estimates of the impact of COVID-19 on global poverty: Turning the corner°on°the°pandemic°in°2021?°World°Bank. <https://blogs.worldbank.org/opendata/updated-estimates-impact-covid-19-global-poverty-turning-corner-pandemic-2021>.
- Nohl, Arnd-Michael (2016): Bildung und transformative learning. Eine Parallelaktion mit Konvergenzpotentialen. In: Verständig, Dan/Holze, Jens/Biermann, Ralf (Hrsg.): Von der Bildung zur Medienbildung. Medienbildung und Gesellschaft, vol 31. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-10007-0_9.
- UNESCO (2020): Education for sustainable development: a roadmap. <https://unesdoc.unesco.org/ark:/48223/pf0000374802>.
- WBGU (2019): Unsere gemeinsame digitale Zukunft. <https://www.wbgu.de/de/publikationen/publikation/unsere-gemeinsame-digitale-zukunft>.